

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stantische Predigten; aber ein im J. 1600 nach Steier als Prediger gesandter katholischer Doktor der Theologie, Namens Rues, und andere Mittel, die man anwandte, brachten endlich die Uebung der katholischen Religion in Gang.

§. 703 Zu Linz. Verschiedene Maßregeln zur Befestigung der wiederhergestellten katholischen Religion.

In Linz wurden, wie §. 701 gemeldet worden, wieder zwei Prädikanten von den protestantischen Ständegliedern im Landhause unterhalten. Sie hatten daselbst auch eine Schule errichtet, in welcher nebst Gymnasialgegenständen die Lutherische Religion gelehrt wurde. Beides war eine widerrechtliche Ausdehnung der ihnen zugestandenen Religionsübung. Denn diese war ihnen nur, und zwar noch dazu ohne die erforderliche Förmlichkeit, für sie selbst, ihre Familienglieder und ihr Hausgesinde in den von ihnen bewohnten Schlössern und Häusern außer den landesfürstlichen Ortschaften, und unter der zweifachen Bedingung zugestanden worden, daß sie sich an die unteren Kirchengänge halten, und einen solchen Revers, wie die protestantischen Ständeglieder in Unterösterreich ausstellen sollten. Sie hatten aber keine dieser Bedingungen erfüllt. Der Kaiser gab im März 1600 dem Landeshauptmann Johann Jakob Löbel, Freiherrn von Greinburg, den Auftrag, die gesammte Lutherische Religionsübung samt allen Prädikanten zu Linz und in den andern landesfürstlichen